

Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

APRIL 2025

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

geht es Ihnen vielleicht wie uns, und Sie fühlen sich etwas müde? Das kann an der Zeitumstellung liegen, oder aber es ist einfach nur die Frühjahrsmüdigkeit ... die spätestens im Mai zum Brandenburgischen Archivtag verflogen ist. Die Tagung hält ein abwechslungsreiches Programm bereit und lädt Sie ein, die Stadt Hennigsdorf, die zu den jungen Städten im Land gehört, kennenzulernen. Erst 1962 erhielt sie das Stadtrecht, aber der Ort an der Havel kann auf 650 Jahre zurückblicken. Damit befindet er sich in guter Gesellschaft mit anderen Orten in Brandenburg.

Mehr zu diesem Jubiläum erfahren Sie unter anderem auf dem Archivtag.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Landesfachstelle

Wir wünschen frohe Ostern.

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle

- **Veranstaltungen**
- **Rückblick**

Aus der Fachhochschule

Aus den Archiven ...

Kolleg*innen stellen sich vor
Weitere Termine & Hinweise
Literaturempfehlungen



Aus der Landesfachstelle

Die Archivberatung ist im April nur teilweise besetzt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Anfragen erst im Mai beantwortet werden können. In dringenden Fällen senden Sie bitte eine Nachricht an: landesfachstelle@fh-potsdam.de.

Austauschforen und Fortbildungen im April und Mai 2025

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden virtuell statt und werden über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für April und Mai

30. April 2025, 14:00 bis 15:00 Uhr

28. Mai 2025, 14:00 bis 15:00 Uhr

Fortbildungsreihe - Willkommen in der Digitalen Welt (digital)

Thema: Archivierung digitaler audiovisueller Medien

Es werden die Grundlagen digitaler audiovisueller Medien erläutert und anschließend praxisnah über die Archivierung von AV-Medien berichtet.

Zielgruppe: kommunale Archive in Brandenburg

Termin: 9. April 2025, 13:00 bis ca. 15:00 Uhr (per ZOOM)

Referentin: Hannah Ruff, Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Tagung der Kreisarchive und der Archive der kreisfreien Städte (digital)

Termin: 11. April 2025, 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (per ZOOM)

Die Einladung mit dem Programm wird an die Archive direkt verschickt.

Archivstatistik

Und wieder ist ein Jahr vorbei!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Anschreiben zu diesem Newsletter übersenden wir den Archiven in Brandenburg den Link zur Archivstatistik des Berichtsjahres 2024. Bitte nehmen Sie sich die Zeit für die Beantwortung der Fragen. Wir freuen uns auf die Rückmeldungen und stehen Ihnen bei eventuellen Fragen gerne ab Mai 2025 zur Seite.

27. Brandenburgischer Archivtag 2025

Unter dem Motto "Archive und ihre Partner - Vermittlung in Kooperation" begrüßen der Landesverband Brandenburg im VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. und das Stadtarchiv Hennigsdorf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Brandenburgischen Archivtag.

Dieser findet vom 14. bis zum 15. Mai 2025 im Stadtklubhaus der Stadt Hennigsdorf statt.

Zum Programm und zur Anmeldung [hier](#).

Veranstaltungsrückblick

"Podcasting für Bibliotheken und Archive" von Carsten Schneemann

Am 12. März 2025 fand die dreistündige Online-Veranstaltung „Podcasting für Bibliotheken und Archive“ statt. Der Workshop richtete sich gleichermaßen an die Kolleg*innen der Archive und Öffentlichen Bibliotheken in Brandenburgs und bot eine umfassende Einführung in die Welt des Podcastings.

Alexander Ries von der Exzellenzstrategie der Universität Tübingen führte die Teilnehmenden durch die verschiedenen Aspekte des Podcastings. Er begann mit der grundlegenden Frage: „Warum überhaupt einen Podcast erstellen?“ und lieferte anhand von Good- und Best-Practice-Beispielen überzeugende Argumente, die die Vorteile von eigenen oder kooperativen Podcasts für Bibliotheken und Archive hervorhoben.

Im weiteren Verlauf des Workshops erhielten die Teilnehmenden praktische Anleitungen zur Aufnahme von sich selbst und von Interviewpartner*innen. Detailliert wurden technische und strukturelle Voraussetzungen sowie geeignetes Equipment für die Podcast-Aufnahme vorgestellt. Besonders hilfreich waren die Tipps zur einfachen Veröffentlichung von Podcasts auf mehreren Plattformen und der unterstützende Einsatz von KI-Tools, beispielsweise bei der Themenfindung, Strukturierung und auch als kompetente Partner*in für Sprechübungen.

Der Workshop war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmer*innen nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Tipps und Tricks, die sie direkt anwenden können. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, dass das Erstellen eines Podcasts für Bibliotheken und Archive einfacher ist, als man denkt, und eröffnete neue Möglichkeiten für die digitale Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Wir danken allen Teilnehmenden und Alexander Ries für diesen informativen und inspirierenden Workshop.

„Demokratische Transparenz oder Schutz von Geheimnissen? Grundrechtsabwägungen in der Archivbenutzung“ von Prof. Dr. Michael Scholz

Die digitale Fortbildungsveranstaltung am 26. März 2025 beschäftigte sich mit den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Archivbenutzung. Bei der Benutzung von personenbezogenen Unterlagen im Archiv sind sowohl auf der Seite der Nutzenden als auch auf der Seite der im Archivgut genannten Personen Grundrechte betroffen. Die Archivgesetze bieten einen Ausgleich der Rechtspositionen im Regelfall. Dennoch lassen sie an vielen Stellen Raum für Einzelfallentscheidungen, bei denen die Grundrechte der Beteiligten individuell gegeneinander abgewogen werden müssen. Dies ist dann erforderlich, wenn eine personenbezogene Schutzfrist verkürzt werden soll oder wenn keine Schutzfrist (mehr) besteht, dennoch aber im Archivgut schützenswerte Daten enthalten sind. Dabei wird kein Grundrecht vollständig verdrängt, sondern es erfolgt ein „schonender Ausgleich“.

Die Veranstaltung zeigte die Grundrechte auf, die bei der Archivbenutzung betroffen sein können, und machte deutlich, welche Rechtsbegriffe in den Archivgesetzen darauf hinweisen, dass eine Grundrechtsabwägung nötig ist. Vorgestellt wurde zudem ein Prüfschema, das bei der Abwägung hilfreich sein kann.

Das rege Interesse an der Veranstaltung machte wieder einmal deutlich, welche Bedeutung das Recht in der archivischen Praxis gewonnen hat. Auch mit gut formulierten Archivgesetzen sind längst nicht alle drängenden Fragen gelöst.



Grafik: ©2025 Nacht der Bibliotheken

Nacht der Bibliotheken an der FHP

An der FHP beginnt die bundesweite Nacht der Bibliotheken mit einem künstlerischen Rückblick auf das ehemalige FH-Gebäude am Alten Markt "FH Potsdam – Ein Bauwerk der Ostmoderne im Fokus". Der Fotograf Adam Sevens hat das Gebäude, das 2018 abgerissen wurde, in einem Architekturportrait festgehalten und kritisch beleuchtet. Die FHP unterstützt die Nacht der Bibliotheken nicht nur mit einem eigenen Programm, sondern verbindet diese mit der "Langen Nacht des Schreibens". Weitere Informationen und das Programm [hier](#).

„Aufstiegsstipendium – die Studienförderung für Berufserfahrene" in die Bewerbungsphase gestartet

Fachkräfte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Praxiserfahrung können sich bis zum 9. Juni 2025 für ihr erstes akademisches Hochschulstudium beim Stipendienprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bewerben. Weitere Informationen [hier](#).

Die FHP im Klima-Wegweiser des Landes Brandenburg

Die Fachhochschule Potsdam ist im Kapitel "Bauen, Wohnung und Wärme" des Klimawegweisers vertreten. Anlass sind die Professur von Jörg Röder und InNoWest zum Thema Rissanierung in Massivlehmwänden, das Projekt InNoWest Zukunftsgerechter Umbau und die Themen Lebenszyklusanalysen in Nebenquartieren sowie Clusterwohnen von Prof. Michael Prytula.

Weitere Informationen [hier](#).

Kultureinrichtungen in Transformation: Neue Weiterbildung an der Fachhochschule Potsdam

Die neue Weiterbildung an der FHP unterstützt die Diversität, Nachhaltigkeit und Sichtbarkeit von Museen, Theatern und Kulturzentren. Unter dem Namen „Kultureinrichtungen in Transformation“ werden den Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in die Themen Teaming, digitale Sichtbarkeit, Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und strategische Weiterentwicklung von Kulturmarken geboten.

Weitere Informationen [hier](#).

Stärkung von Denkmalschutz und Forschung in Brandenburg: FH Potsdam schließt Kooperation mit Landkreis Prignitz

Die FHP und der Landkreis Prignitz haben eine Kooperation im Bereich der Konservierung und Restaurierung historischer Kunst- und Kulturgüter vereinbart. Ziel dieser Partnerschaft ist es, das kulturelle Erbe der Region Brandenburg nachhaltig zu bewahren und innovative Ansätze zur Erhaltung und Nutzung zu entwickeln. Gleichzeitig profitieren Studierende der FHP von praxisnahen Erfahrungen, indem sie ihr Wissen direkt an historischen Objekten anwenden.

Weitere Informationen [hier](#).

Aus den Archiven und darüber hinaus

Bundesarchiv

Besuch der Staatsministerin im Auswärtigen Amt

Am 7. März besuchte die für internationale Kulturpolitik zuständige Staatsministerin im Auswärtigen Amt Katja Keul das Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde. Im Mittelpunkt ihres Besuchs standen Unterlagen zum Thema Kolonialismus. Anhand von Originalbriefen, Dokumenten und Filmen verschaffte sich Katja Keul einen Einblick in Unrecht und rassistisches Denken während der deutschen Kolonialherrschaft.

Außerdem erhielt sie Einblicke in das KI-Projekt des Bundesarchivs zur Erforschung der Akten des Reichskolonialamtes.

Weitere Informationen [hier](#).

Neuer Podcast des Bundesarchivs: „The German Wiedergutmachung“

Der neue Podcast des Bundesarchivs verdeutlicht mithilfe von Interviewpartner*innen aus Wissenschaft und Gesellschaft sowie Dokumenten aus dem Bundesarchiv die komplexen Hintergründe der Wiedergutmachung nach dem Ende des Nationalsozialismus.

Weitere Informationen [hier](#).

Landesarchiv Berlin

Fotoausstellung: „Pixel aus Beton – Die Digitalisierung des Stadtbildes“

Das Landesarchiv Berlin veranstaltet in Kooperation mit dem Center for Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin eine Fotoausstellung im Rahmen des European Month of Photography (EMOP). Die Ausstellung kann noch bis zum 13. Juni 2025 besucht werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Land Brandenburg

Niederdeutsche Namen an Ortstafeln in Wittstock

In zehn Orts- und Gemeindeteilen bringt Wittstock zweisprachige Ortstafeln mit niederdeutschen Namen an. Kulturministerin Dr. Manja Schüle begrüßt das Engagement zum Erhalt des niederdeutschen Erbes.

Weitere Informationen [hier](#).

Archive Westfalen-Lippe

Westfälischer Archivtag 2025

Im März fand der 76. Westfälische Archivtag unter dem Motto "Lücken erkennen und schließen. Strategien für den kommunalarchivischen Arbeitsalltag" in Gütersloh statt. Berichte von der Tagung, beispielsweise aus dem Diskussionsforum "Umgang mit Rechercheanfragen" oder zum Thema "Archive und Cyberangriffe" sind [online](#) abrufbar.

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)

Potsdamer Tag der Wissenschaften

Das BLHA beteiligt sich am Potsdamer Tag der Wissenschaften 2025 unter dem Motto "Forschen. Entdecken. Mitmachen". Am 10. Mai 2025 laden Potsdamer Wissenschaftseinrichtungen bereits zum zwölften Mal dazu ein, Wissenschaft und Forschung kennenzulernen – in diesem Jahr auf dem Gelände des Potsdam Science Parks in Golm.

Mehr als 40 Hochschulen und Forschungseinrichtungen Brandenburgs präsentieren mit einem Programm für Kinder und Erwachsene ihre Arbeit.

Weitere Informationen [hier](#).

Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

Überlieferung der Vereinigten Kaufmannschaft zu Frankfurt an der Oder im Archivportal-D online verfügbar

Mit Fördermitteln des Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien konnte die Überlieferung der Frankfurter Kaufmannschaft digitalisiert werden. Der digitalisierte Bestand ist nun online im [Archivportal-D](#) der Deutschen Digitalen Bibliothek verfügbar.

Weitere Informationen [hier](#).

Aus den Archiven und darüber hinaus

Archiv, Lese- und Medienzentrums Oder-Spree Verabschiedung der Leiterin Marina Aurich

Marina Aurich, die über 30 Jahre nicht nur die Leitung des Kreisarchivs ausübte, verabschiedet sich in den Ruhestand. Die Landesfachstelle dankt ihr in einem offenen Brief.

Liebe Frau Aurich,

eine Ära geht zu Ende – eine Ära von 35 Jahren, die tiefe Spuren im kommunalen Archivwesen in Brandenburg hinterlassen hat. Diese Spuren finden sich zum einen im Landkreis Oder-Spree. Begonnen haben Sie im Kreisarchiv des Kreises Fürstenwalde, der im Zuge der Kreisgebietsreform mit den Kreisen Beeskow und Eisenhüttenstadt zum Landkreis Oder-Spree zusammengeschlossen wurde. Zusammenzuführen waren auch die Kreisarchive, was zunächst in Fürstenwalde geschah. Es folgte der Umzug nach Beeskow, wo das Archiv mit der Kreisergänzungsbibliothek und dem Kreismedienzentrum zum Archiv, Lese- und Medienzentrum vereinigt wurde. 2018 kehrte die Einrichtung nach Fürstenwalde zurück. Es gelang Ihnen nicht nur, die Umzüge mit Bravour zu bewältigen, sondern für das Archiv auch jedes Mal einen kräftigen Sprung nach vorn zu machen, so dass das Kreisarchiv Oder-Spree heute zu den führenden Kommunalarchiven in Brandenburg gehört. Ebenfalls nicht zu vergessen ist das sehr große Engagement für die Ausbildung des fachlichen Nachwuchses in Archiv und Bibliothek.

Auch landesweit sind die Spuren des Wirkens von Marina Aurich sichtbar. Wir denken hier an die Mitarbeit an der „Kurzübersicht über die Archivbestände der Kreise, Städte und Gemeinden im Land Brandenburg“, die zum Deutschen Archivtag 2001 in Cottbus erschien. Gern erinnern wir uns dazu an die Tätigkeit im Arbeitskreis der Kommunalarchive in Brandenburg und im Vorstand des Landesverbandes Brandenburg im VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare seit der Gründung 1997. Nicht zufällig fand der erste Brandenburgische Archivtag 1997 in Fürstenwalde statt. Als Schatzmeisterin haben Sie nicht nur für eine stets gut gefüllte Kasse gesorgt, sondern auch die Organisation der Brandenburgischen Archivtage bis 2018 verantwortet. Ohne den Einsatz des Teams aus dem Kreisarchiv Oder-Spree wäre vieles nicht möglich gewesen, und mit Sehnsucht denken wir noch heute an das „Organisationsgenie“ Marina Aurich.

Eine prägende Persönlichkeit des brandenburgischen Archivwesens verlässt nun den aktiven Dienst. Sie wird uns fehlen. Wir sind dankbar für alle Verdienste und für das freundschaftliche Miteinander. Wir wünschen alles erdenklich Gute für den kommenden Lebensabschnitt, der mit Zeit für Familie und Hobbys sicher gut gefüllt ist. Doch auch ihrer bereits jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeit im Hospiz möchte sie nun mit noch mehr Engagement nachgehen. Auch dafür unsere Hochachtung.

Ihre Landesfachstelle

Am 28. März 2025 kamen viele Kolleginnen und Kollegen in das Archiv, Lese- und Medienzentrum Oder-Spree nach Fürstenwalde, um sich persönlich bei Marina Aurich zu verabschieden. Kleine Eindrücke ...



Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Franziska Toth

Archivarin im Gemeindearchiv Brieselang

Traumberuf ist ...

Archivarin!

Gäbe es eine Alternative?

Die gab es mal. Nach meiner Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten habe ich verschiedene berufliche Stationen durchlaufen, bevor ich mich entschloss, Archivwissenschaften zu studieren. Heute kann ich mir nichts anderes mehr vorstellen.

Sätze (Fragen), die ich nicht mehr hören möchte.

„Das ist doch das mit den Büchern?“

„Ist man da nicht den ganzen Tag im Keller?“

Sätze, die ich gerne öfter hören und lesen möchte.

„Cool, dass die Gemeinde sich mit Ihrer Geschichte auseinandersetzt.“

Dunkle Seiten im Archiv ...

Die Bedeutung der Archivarbeit wird oft unterschätzt, und viele kennen die spezifischen Anforderungen, besonders an die Räumlichkeiten, nicht. Ich würde mir hier mehr Verständnis wünschen.

Schmunzeln über...

Anrufer die mir zum 100. gratulieren – Brieselang feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen als Gemeinde.

Liebe Frau Toth, Sie sprechen das Festjahr „100 Jahre Brieselang“ an, an dem auch das Archiv aktiv mitwirkt. Was sind die Höhepunkte des Festjahres und welchen Beitrag leistet das Archiv?

Das ganze Jahr über bieten wir verschiedene Aktivitäten, um diesen Anlass zu feiern. Ein Höhepunkt, auf den ich mich besonders freue, wird der Festumzug im Juli sein, bei dem unter anderem historische Fahrzeuge dabei sein werden.

Das Archiv war maßgeblich an der Entstehung eines Films und der Chronik über die Gemeinde beteiligt. Zudem fand im März eine Ausstellung über Brieselang statt, die auf großes Interesse stieß. Dabei äußerten die Bürger den Wunsch nach regelmäßigen Ausstellungen.

Aber auch zuvor haben Sie mehrfach bereits kleinere virtuelle Ausstellungen mit dem TOOL der DDB gestaltet. Warum ist Ihnen die Öffentlichkeitsarbeit ein so wichtiges Anliegen?

Öffentlichkeitsarbeit ist für mich als Archivarin besonders wichtig, weil Archivgut sonst häufig in den Magazinen bleibt und nur selten die Aufmerksamkeit bekommt, die es verdient. Durch Öffentlichkeitsarbeit können wir wertvolle historische Quellen zugänglich machen und das Bewusstsein für die Bedeutung von Archiven stärken. Viele Menschen wissen nicht, was ein Archiv ist und wie viel Wissen dort bewahrt wird.

Insbesondere durch das kostenlose Tool der DDB lässt sich ein breites Publikum erreichen. Es ermöglicht uns, Archivgut digital zugänglich zu machen und so einer größeren Öffentlichkeit die Vielfalt und Bedeutung historischer Quellen näherzubringen. Auf diese Weise können wir einen direkten Zugang zur Geschichte bieten, der für viele sonst verschlossen bliebe.

Darüber werden Sie auf dem Brandenburgischen Archivtag in Hennigsdorf im “Archiv-Café” berichten. Wir sind gespannt und freuen uns darauf. Herzlichen Dank für das Interview und gutes Gelingen bei all den festlichen Veranstaltungen in Brieselang.



Weitere Termine & Hinweise

Aufruf zur Beteiligung der brandenburgischen Kommunalarchive am Themenportal "Wiedergutmachung"

Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D

Bitte um Beteiligung der Kommunalarchive durch Meldung von Bestandsinformationen

Seit dem 1. Juni 2022 ist das vom Bundesministerium der Finanzen initiierte und finanzierte Themenportal Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D online. Informationen zu Beständen verschiedener Provenienzen sind dort unter einem Dach recherchierbar.

Gesondert zu diesem Newsletter erhalten die brandenburgischen Archive ein Informationsschreiben mit Erläuterungen, wie interessierte Archive sich hier beteiligen und Bestände melden können.

Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE)

Workshop: Grundlagen der Bestandserhaltung - Schadensbilder an Archiv und Bibliotheksgut

Termin: 19. bis 20. Juni 2025 (Präsenz)

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Paperminz Bestandserhaltung

Vorbereitet für den Ernstfall: Praxisorientiertes Notfallmanagement für Kultureinrichtungen und Verwaltungen

Termin: 6. bis 7. Mai 2025 (Präsenz), 795,00 € inkl. MwSt.

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Weiterbildungsreihe: Buntpapier am Buch

Termin: 15. Mai 2025 (ZOOM), ohne Kosten

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Archivschule Marburg

Das Fortbildungsangebot der Archivschule hält wie gewohnt zu allen archivfachlichen Themenbereichen Veranstaltungen bereit.

Hier finden Sie alle Veranstaltungen des Programmjahrs 2025.

Weitere Termine für 2025, die Sie sich schon heute vormerken könnten :)

2. bis 4. Mai 2025

80. Jahrestag der Befreiung des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück

14. und 15. Mai 2025

Brandenburgischer Archivtag "Archive und ihre Partner: Vermittlung in Kooperation"

20. und 21. Mai 2025

29. Archivwissenschaftliche Kolloquium in Marburg "KI im Archiv – Steht uns eine Revolution bevor?"

3. und 4. Juni 2025

Norddeutscher Archivtag

19. bis 20. Juni 2025

Gemeinsamer Denkmaltag Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern

7. bis 9. Oktober 2025

92. Dt. Archivtag in Fulda "DIGITALISATE IM ARCHIV. POSITIONEN - PROZESSE - PERSPEKTIVEN"

26. bis 18. November 2025

Fortbildungsseminar der Bundeskonferenz der Kommunalarchive in Bremen

Das Fortbildungsprogramm der Landesfachstelle für Archivberatung finden Sie [hier](#).

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

OAIS Version 3 - was bedeutet das für Repositories?

Am 24. März 2025 veranstaltete FAIR-IMPACT den FAIR Implementation Workshop "[OAIS Version 3 - Was bedeutet das für Repositories?](#)". Dieser Workshop befasste sich mit der Geschichte und Zukunft von OAIS aus verschiedenen Perspektiven und beinhaltete einige zum Nachdenken anregende Diskussionsfragen. Dieser Blog greift einige der Höhepunkte des Workshops auf und enthält Folgegedanken der Referenten zu Fragen aus dem Publikum, die eingereicht, aber aus Zeitmangel nicht diskutiert wurden:

<https://www.fair-impact.eu/articles-and-blogs/oais-version-3-what-does-it-mean-repositories>

Menschen retten Daten vor der Trump-Zensur

Im Data Rescue Project archivieren Hunderte Freiwillige, was Trump vernichten will – und mittendrin ist ein Historiker aus Köln. Ein Interview: - <https://netzpolitik.org/2025/digitale-buecherverbrennung-diese-menschen-retten-daten-vor-der-trump-zensur/>

Der Aprilscherz im Archiv

Mit Beginn des Monats April verbinden viele Menschen auch den Brauch, über falsche Nachrichten, die am 1. April mündlich transportiert oder in den Medien platziert werden, andere „in den April zu schicken“. Findet sich dieser Brauch auch im Hessischen Landesarchiv? - https://landesarchiv.hessen.de/geschichte-erleben/publikationen/newsletterausgaben/newsletter_2025-04/aprilscherz-im-archiv

Zukunftsort Archiv - Festschrift für Uwe Schaper. Herausgegeben vom Landesarchiv Berlin in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv und der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Berlin 2024. <https://elibrary.duncker-humblot.com/book/63332/zukunftsort-archiv>

The 30-year quest to catch a national records thief: <https://www.bbc.com/news/articles/ce8v7rr8gj2o>

Thomas Fuchs: **Potenziale von Nachbewertungen in Archiven – ein Anwendungsbeispiel aus der Nachlassüberlieferung des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe**

Transferarbeit des 56. wissenschaftlichen Lehrgangs an der Archivschule Marburg, Marburg 2024.

<https://archiv.ub.uni-marburg.de/es/2025/0037/pdf/epa-33.pdf>

Impressum

Fachhochschule Potsdam

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Text und Gestaltung: Sabine Stropp mit freundlicher Unterstützung Julia Brix (LFS FHP) und Lukas Heck (BLHA)

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte

per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

